

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

Stader Tageblatt | 09.09.2019

Lindemann lässt es wimmeln



Friedrich (rechts) und Peter Witt nehmen Ira Bösch, die die Idee für das Wimmelbild hatte, in ihre Mitte. Foto: Stief

STADE. Das hat es in Stade noch nicht gegeben: ein Wimmelbild der Stadt mit hohem Wiedererkennungswert. Peter und Friedrich Witt, Geschäftsführer des Bauunternehmens Lindemann, haben die Arbeit beim Hamburger Künstler Achim Ahlgrim in Auftrag gegeben.

Ab sofort werden die Zeichnungen in der Größe von Din A1 für 9,50 Euro verkauft. Der Überschuss aus dem Verkauf fließt in soziale Projekte.

Auf dem Burggraben schippert der Gondoliere, nebenan im Bürgerpark rockt das „Müssen-alle-mit-Festival“. In der Innenstadt sind zwei Bankräuber auf der Flucht, Don Quijote kämpft mit der Windmühle nahe des Stadeums, das Entenrennen zum Altstadtfest ist festgehalten. Markante Gebäude und Firmen finden sich ebenso wieder auf dem Bild, in dem es vor Stadensien nur so wimmelt. Mit viel Liebe zum Detail hat sich Achim Ahlgrim für das Poster durch das gesamte Stadtbild gearbeitet.

Am Sonntag hat die Unternehmensleitung das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. „Die Idee eines Wimmelbildes von und für Stade hat mich begeistert“, sagt Friedrich Witt. Die Kosten für Künstler und Produktion übernimmt Firma Lindemann und arbeitet dabei auch mit Hesse-Druck in Stade zusammen. Der Verkaufspreis wurde bewusst niedrig gehalten. Das Wimmelbild soll über den „Fach-Markt“ in der Großen Schmiedestraße, die TAGEBLATT-Geschäftsstelle und die Stader Tourist-Info am Stadthafen vertrieben werden. Selbstredend ist es auch über

Firma Lindemann zu beziehen. Später könnte zum Beispiel ein Puzzle mit dem Motiv folgen. Als Kooperationspartner wurden die Stadt und ihre GmbH für Marketing und Tourismus gewonnen.

Kinderschutzbund soll unterstützt werden

„Wir waren lange auf der Suche nach einem sozialen Projekt für Stade“, sagt Friedrich Witt. Jetzt haben die Mitarbeiter eine Aktion entwickelt, die lang anhaltend und damit nachhaltig wirken soll. Lindemann hat über die Bürgerstiftung der Kreissparkasse Stade ein eigenes Konto gegründet, über das das Finanzielle abgewickelt werden soll. Spendenbescheinigungen können bei größeren Bestellungen zum Beispiel durch Firmen ausgestellt werden. Adressaten für die Spenden hat Lindemann auch bereits. Die Ausschüttung soll im kommenden Jahr starten.

Der Kinderschutzbund soll mit seinem Projekt „Kreativität macht stark“ unterstützt werden, bei dem Künstler an Schulen gehen und sich speziell um benachteiligte Kinder kümmern. Das zweite Projekt wendet sich an Senioren. Die Stader Betreuungsdienste erhalten für die Demenzpflege intensive Förderung. „Unser langjähriges soziales Engagement für Stade nimmt mit dem Wimmelbild eine neue Gestalt an“, freut sich Peter Witt zum Start des Projekts.

Die erste gedruckte Auflage des Wimmelbilds beträgt 10 000 Stück. Die Witts wollen Ausschnitte der Zeichnung an Bauzäunen oder Schildern zeigen, ein Dienstwagen ist entsprechend

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

Stader Tageblatt | 09.09.2019

beklebt. Die größeren Lindemann-Fahrzeuge sollen auf der Rückseite „wimmeln“, beim Stau haben die nachfolgenden Fahrer etwas Unterhaltung, sagt Friedrich Witt mit einem Schmunzeln. Das soll neugierig machen auf die Aktion, für die sich noch gerne soziale Initiativen als Geldempfänger melden können. Denn Lindemann will einem weiteren sozialen Projekt die Chance der Förderung eröffnen.

Am Sonntag wurden das Wimmelbild und der gestylte Dienstwagen enthüllt. Freunde hat das Din A1-große Kunstwerk schon gefunden. „1500 Plakate sind bereits verkauft“, sagte Witt bei der Enthüllung des Wimmelbildes.

Kontakt

Wer sich mit seinem sozialen Engagement für eine Förderung bewerben möchte, macht das bei Ira Bösch, J. Lindemann GmbH, Klarenstrecker Damm, 21684 Stade.

www.wimmelbild-stade.de

von Lars Strüning, Stader Tageblatt